

N I G A S

Gaspendel- und Abfüll-Schlauchüberwachung

**ASS-Tankstellenausrüstung
NIGAS-TS**

Montageanleitung

TÜ.AGG.258-96

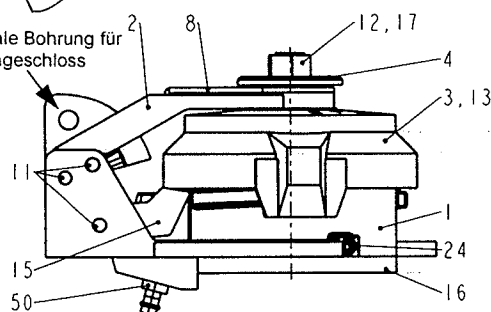
Stand 03/2008

Inhaltsverzeichnis

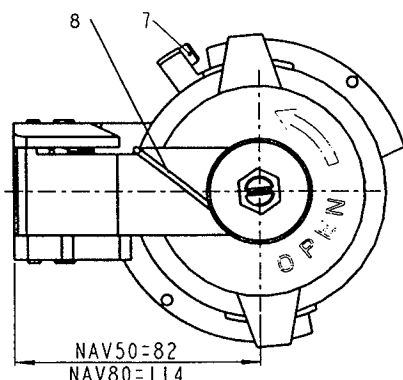
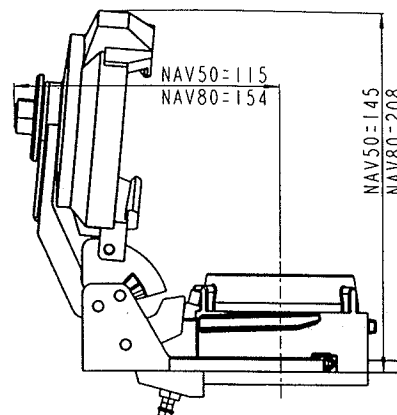
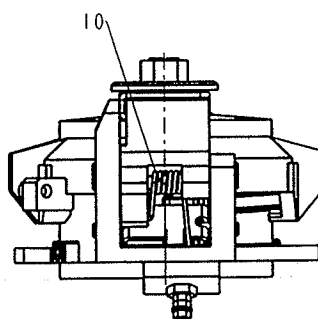
Kapitel	Inhalt	Seite
1	Einleitung	3
2	Beschreibung	4
2.1	Produkt- und Gaspendelschlauch-Kupplung	4
2.1.1	NVK 50A / .../S (2") und NVK 80A / .../S (3"), ohne Automatikverschluß	4
2.1.2	NAV 50A (2") und NAV 80A (3"), mit Automatikverschluß	5
2.2	N7.10 Ms/Ms, Peilrohrverschluß mit 1" oder 1 1/4"-Gewinde	5
2.3	Zubehör	6
2.3.1	NI-TSM, Tankstellenmodul	6
2.3.2	NI-E, NI-K-1 und NI-K-2, Verbindungskabel	6
2.3.3	NI-RG-X, Rohrarmatur für Grenzwertgeberstecker	6
3	Montageanleitung	7
3.1	Allgemeines	7
3.2	Produktkupplung NVK 80A oder NAV80A	7
3.3	Gaspendelkupplung NVK 50A oder NAV 50A	7
3.4	Rohrarmatur für Grenzwertgeber	8
3.5	Elektroinstallation	8
3.5.1	Allgemeines	8
3.5.2	Verlegungsplan am Beispiel Einzelschacht	9
3.5.3	Verdrahtung	10
3.5.4	Schaltplan für Einzelschacht	11
3.5.5	Schaltplan für Füllschacht mit Gaspendel-Sammelanschluß	12
3.6	Kontrollmessungen	13
3.6.1	Meßpunkte	13
3.6.2	Messungen	13
3.6.3	Meßprotokoll	14



optionale Bohrung für Vorhängeschloss



NIGAS TÜ.AGG.258-96



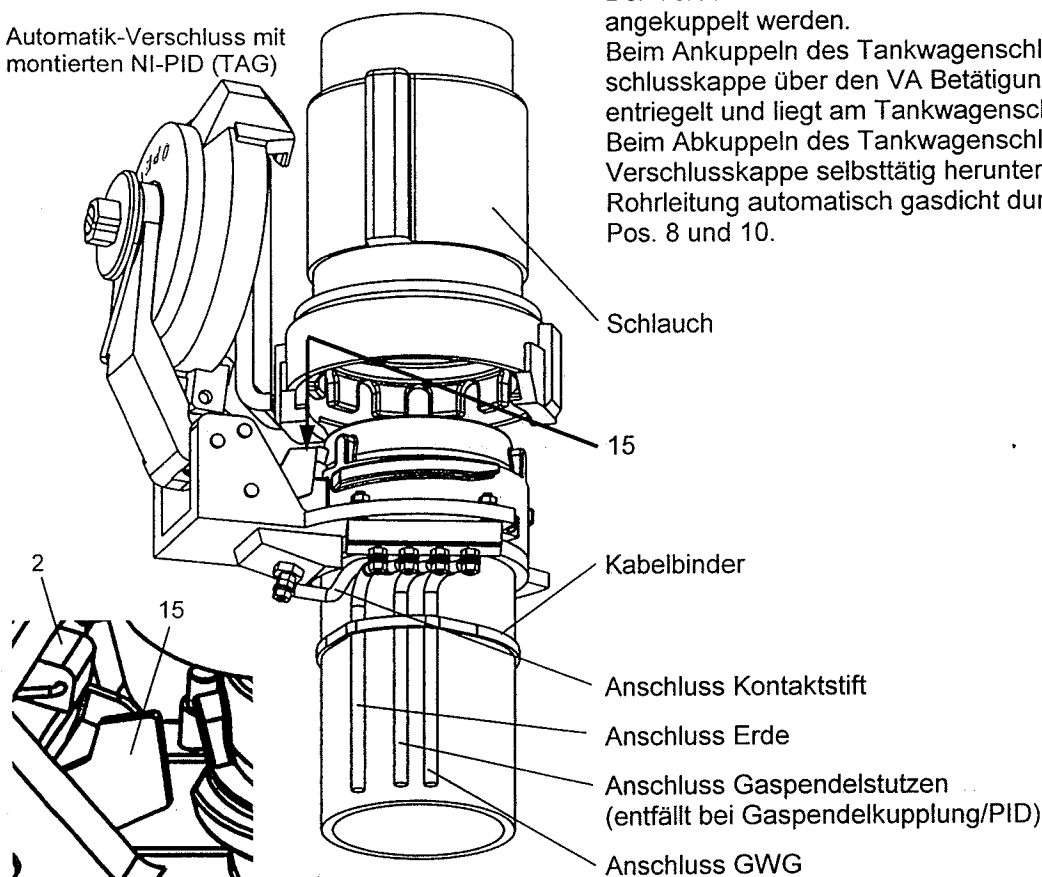
Automatik-Verschluss DN50/DN80, PN 10, abisoliert gegenüber der Rohrleitung, mit Edelstahlkontaktstift für zwangsweisen korrekten Anschluss des Schlauches und durch einen breiten Anguss geschützte Befestigungsmöglichkeit für Tankstellenelektronikmodul NI-TSM oder NI-PID (TAG), d.h. ohne Klemmkasten einsetzbar

Funktion

Die Verschlusskappe Pos. 3 wird bis zum Anschlag in Pfeilrichtung gedreht und dann nach oben geschwenkt. Der Hebel Pos. 2 verrastet gegen den VA Betätigungshebel Pos. 15. Der Verschluss ist offen und der Tankwagenschlauch kann angekuppelt werden.

Beim Ankuppeln des Tankwagenschlauches wird die Verschlusskappe über den VA Betätigungshebel Pos. 15 entriegelt und liegt am Tankwagenschlauch an. Beim Abkuppeln des Tankwagenschlauches fällt die Verschlusskappe selbsttätig herunter und verschliesst die Rohrleitung automatisch gasdicht durch Wirkung der Federn Pos. 8 und 10.

Automatik-Verschluss mit montierten NI-PID (TAG)



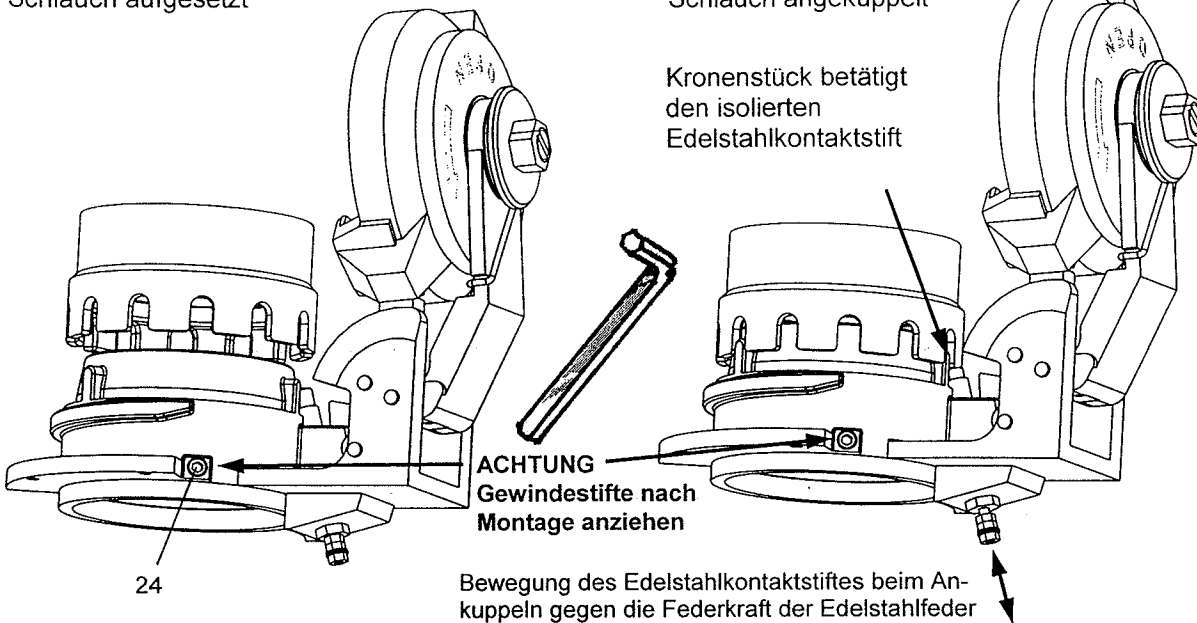
**H. NIEHÜSER ARMATURENBAU
UND VERTRIEBS GMBH
D-33449 LANGENBERG**

Wankelstraße 3
D-33449 Langenberg
Telefon (05248) 82353-0
Telefax (05248) 82353-20
E-mail Niehueser@t-online.de

Funktion Edelstahlkontaktstift (Schlauch ohne Spannung und Einbindung dargestellt)

Schlauch aufgesetzt

Schlauch angekuppelt

**Montage auf dem Gaspendel- bzw. Füllstutzen des stationären Tanks**

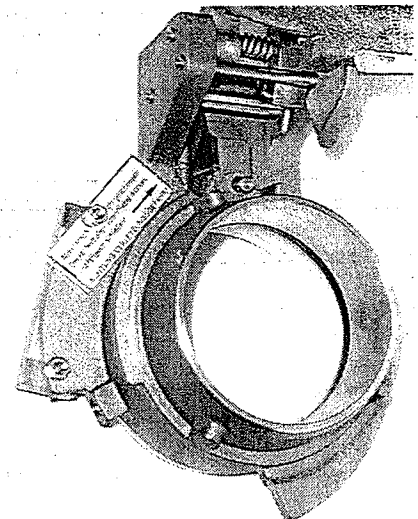
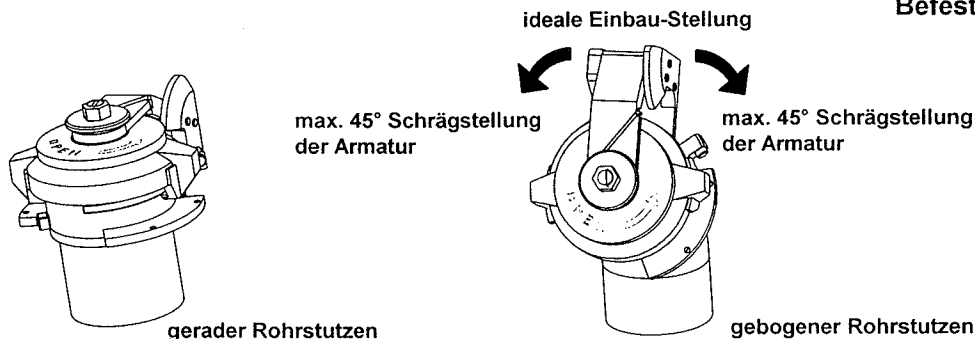
Der Automatik-Verschluss wird von Hand auf die Rohrleitung aufgeschraubt. Der Verschluss wird wie oben beschrieben geöffnet und vorzugsweise mit einem Kupplungs-Gegenstück (Mutterteil) mit entsprechendem Hebel (Montagehilfsmittel, möglichst keine Rohrzange verwenden) dicht verschraubt. Die zwei M8 Gewindestifte Pos. 24 werden fest angezogen, um den Verschluss zu fixieren.

Dabei ist zu beachten, dass der Automatik-Verschluss sich im Fest-Zustand in einer Stellung befindet, die ein problemloses Ankuppeln des Füll- bzw. Gaspendelschlauches ermöglicht. Eine 6 mm dicke Dichtung ermöglicht nach dem Abdichten der Armatur auf der Rohrleitung noch eine Drehung von max. 360°, um die erforderliche Position der Armatur auf der Rohrleitung zu ermöglichen. Die Schließbewegung der Verschlusskappe muss **abwärts** erfolgen.

Das Hinweisschild wird wie auf dem Foto dargestellt montiert.

Der Anschluss der Kabel erfolgt nach der Bedienungs- und Montageanleitung NIGAS Gaspendel- und Abfüllschlauchüberwachung.

Die Kabel sind mittels Kabelbinder an der Rohrleitung zu befestigen. Das Hinweisschild ist wie auf dem Foto dargestellt zu montieren. Das Hersteller-schild (mit TÜV Nr.) ist gut sichtbar im Domschacht bzw. Armaturenschrank anzubringen.

**Befestigung Hinweisschild**

1 Einleitung

Das NIGAS-Überwachungssystem ist eine Gaspindel- und Abfüll-Schlauchsicherung entsprechend der 20. BImSchV sowie dem VdTÜV-Merkblatt 953 und der TRbF 141.

Gemäß der 20. BImSchV sind Verriegelungseinrichtungen gefordert, die sicherstellen, daß der Kraftstofffluß nur bei beidseitigem ordnungsgemäßen Anschluß des Gaspendelschlauches freigegeben wird.

Gemäß des von der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) erarbeiteten Anforderungskataloges kann bei der Entleerung von Straßentankwagen an Tankstellen, alternativ zum Rückhaltevolumen an der Tankstelle, eine Abfüll-Schlauchsicherung eingesetzt werden.

Beide Forderungen werden durch den Einsatz der NIGAS am Tankfahrzeug vollständig erfüllt.

Zur Komplettierung unseres Lieferprogramms NIGAS bieten wir auch die notwendige tankstellenseitige Ausrüstung an, die nach den Forderungen der oben genannten Verordnungen speziell entwickelt wurde.

Die Komponenten bestehen im wesentlichen aus den beiden Kupplungen für den Produkt- und den Gaspindelanschluß, wahlweise mit oder ohne automatische Verschußkappe, und einem selbsttätig schließenden Peilrohrverschluß.

Weiterhin können die erforderlichen Zubehörteile, wie z. B. Tankstellenmodul NI-TSM, Verbindungskabel NI-E, NI-K-1 und NI-K-2 sowie Grenzwertgeberstecker und ggf. Grenzwertgeber, von uns bezogen werden.

Folgende Vorteile ergeben sich bei dem Einsatz der NIGAS-Systemkomponenten am Tankschacht:

- selbsttätiger Verschluß der Peilrohröffnung nach dem Peilvorgang
- der ordnungsgemäße Anschluß des Produkt- und des Gaspendelschlauches ist sichergestellt
- neue Kupplungen für Produkt- und Gaspindelstutzen im Preis enthalten: d. h. die alten und verschlissenen Kurvenstücke werden automatisch erneuert
- robuste Konstruktion, dadurch höchstmöglicher Schutz gegen mechanische und witterungsbedingte Einflüsse
- Armaturen NVK 50A und NVK 80A sind auch mit tankstellenseitigen QSS-Systemen anderer Hersteller kombinierbar
- geringer Montageaufwand gegenüber anderen Systemen
- keine störanfällige Elektronik im Tankschacht
- Produkterkennung im Preis enthalten
- Kompatibilität zu bekannten QSS- und ASS-Tankfahrzeugsystemen

Weitere Vorteile beim Einsatz der Armaturen NAV 50A und NAV 80A mit selbsttätig schließender Verschußkappe sind:

- automatisches Schließen der Tanköffnungen nach dem Befüllvorgang
- explosive Gase können im Tankschacht nicht unkontrolliert entweichen, besonders wichtig und vorteilhaft bei der Gasrückführung zwischen PKW und Tankstelle, da sich hierbei ein Überdruck im Erdtank aufbauen kann
- Verschußkappen können nicht verloren gehen oder in den Tankschacht fallen
- einfache Bedienbarkeit, dadurch Arbeitserleichterung beim Befüllvorgang
- robuste, einfache, rostfreie und in der Praxis bewährte Konstruktion
- auch mit tankstellenseitigen QSS-Systemen anderer Hersteller kombinierbar

2 Beschreibung

2.1 Produkt- und Gaspendschlauch-Kupplung

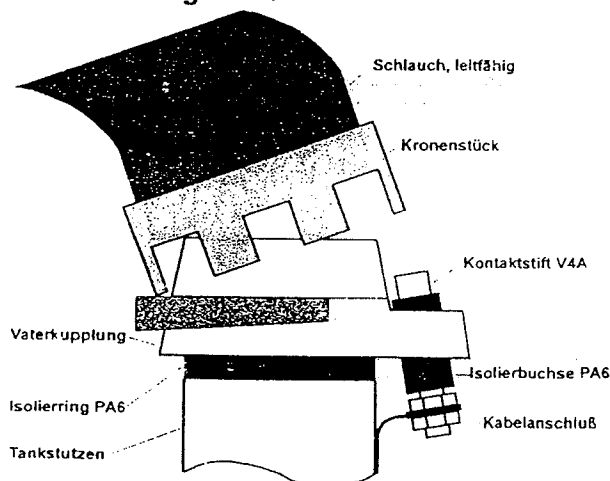
2.1.1 NVK 50A / NVK 50A/S (2"-Gewinde) und NVK 80A / NVK 80A/S (3"-Gewinde), Kupplungen ohne automatische Verschlußkappe

Gemäß Merkblatt 1 zur 20. BImSchV, VdTÜV-Merkblatt 953 und TRbF 141 entwickelte Armaturen für den Einsatz in Tankschächten bei Verwendung von Schlauchüberwachungs- oder QSS-Systemen. Die Kupplungen sind ausgestattet mit einem massiven Isolerring aus PA6, der die Armaturen gegen den Tankstutzen isoliert. Um den ordnungsgemäßen Anschluß der Produkt- und Gaspendschläuche sicherzustellen, wurde zusätzlich ein zur Armatur isolierter Edelstahlkontaktstift integriert.

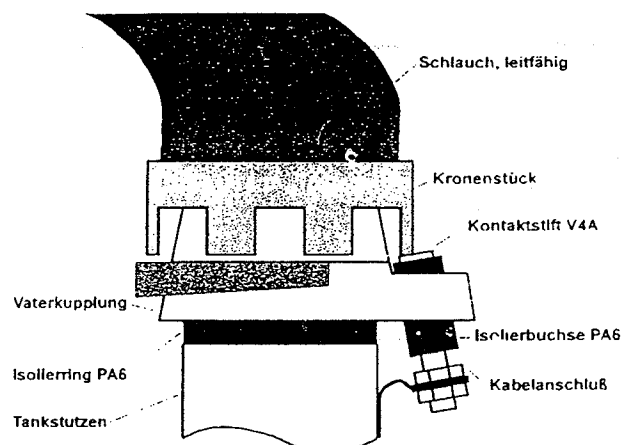
Funktionsprinzip:

(Spannring mit Hebel des Schlauches aus Übersichtsgründen nicht dargestellt)

Schlauch aufgesetzt



Schlauch angekuppelt



Der Kontaktstift wird bei der Montage so angeordnet, daß er auf der dem Tankwagen beim Befüllvorgang abgewandten Seite positioniert ist. Bei der Befüllung setzt der Tankwagenfahrer den jeweiligen Schlauch zuerst auf die isolierte Armatur auf. Durch die Steifigkeit des Schlauches steht hierbei das Mutterteil in einem Winkel von ca. 45° zum Vatterteil, eine Kontaktierung ist noch nicht erfolgt.

Erst wenn die Klauen am Spannring des Schlauches unter die Kurve der jeweiligen Kupplung greifen, d. h. der Fahrer durch Drehen des Spannringes mit Hebel die hohen Schließkräfte der Schlauchverbindung überwunden hat und das Mutterteil dichtend auf dem Vatterteil aufsitzt, ist die notwendige Kontaktierung zwischen Kronenstück und Edelstahlstift erreicht. Der Strom der Überwachungselektronik kann nun fließen und ermöglicht erst jetzt eine Freigabe des Systems.

Durch einfaches Auflegen oder nicht korrektes Anschließen des Produkt- oder Gaspendschlauches ist eine Freigabe des Überwachungssystems somit ausgeschlossen.

Die hohe Funktionssicherheit des Systems resultiert aus der Materialwahl der wichtigen Komponenten sowie deren Platzierung in der Kupplung. Zum Einsatz kommt ein Kontaktstift aus Edelstahl V4A, der gegen eine Edelstahlfeder betätigt werden muß. Geführt wird beides in einer Isolierbuchse aus PA6. Gegen mechanische Beschädigungen, z. B. Hammerschlag beim Ankuppeln, ist das System durch die Formgebung der Armatur geschützt. Witterungsbedingte Einflüsse, z. B. Tropfwasser vom Tankschachtdeckel, werden durch die Unterbringung des Kontaktstiftes unter der Verschlussschleppkappe der Kupplung vermieden. Durch die schräge Anordnung des Edelstahlkontaktstiftes erfolgt zusätzlich bei jeder Befüllung eine Reinigung der Kontaktstelle, da eine geringe Reibung zwischen Kronenstück und Stift auftritt.

Für die Montage bei extrem beengten Einbauverhältnissen steht die Variante .../S zur Verfügung, bei der die Einbaumaße auf ein Minimum reduziert wurden.

2.1.2 NAV 50A (2"-Gewinde) und NAV 80A (3"-Gewinde), Kupplungen mit automatischer Verschlussschleppkappe

Als zusätzliche Option können die unter Abschnitt 2.2.1 beschriebenen Kupplungen auch mit automatisch schließender Verschlussschleppkappe geliefert werden. Hierbei werden die Öffnungen des Tankschachtes nach dem Befüllvorgang selbsttätig wieder verschlossen.

Die Gefahr durch menschliches Versagen bei Nichtschließen der Verschlussschleppkappe entfällt somit. Dadurch können keine explosiven Gase unkontrolliert im Tankschacht entweichen. Dies ist besonders wichtig und vorteilhaft bei der Gasrückführung zwischen PKW und Tankstelle, wo sich ein geringer Überdruck im Erdtank aufbauen kann.

Weiterhin können die Verschlussschleppkappen nicht in den Tankschacht fallen oder verloren gehen.

2.2 N7.10 Ms/Ms, Peilrohrverschluß mit 1"- oder 1 1/4"-Gewinde

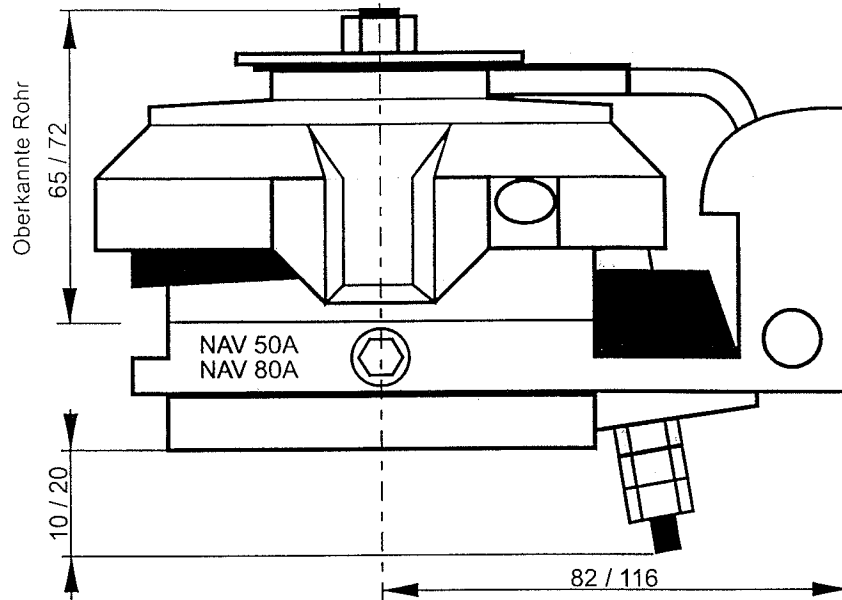
Gemäß Merkblatt 1 zur 20. BImSchV entwickelter Peilrohrschnellverschluß, der die Peilöffnung nach Beendigung des Peilvorganges selbsttätig wieder verschließt. Diese Funktion wird durch die zusätzliche Montage von 2 Edelstahlschraubfedern und einem Edelstahlschlag in unseren bewährten Peilrohrverschlässen erreicht.

Die neue Mechanik gewährleistet, daß sich der Betätigungsbügel nach dem Peilvorgang automatisch in Offenstellung befindet. Dadurch können sich die Wangen des Betätigungsbügels nicht auf die Gehäusenocken legen, d. h. der Verschluß liegt immer mit der Dichtung auf der Peilrohröffnung. Die Abdichtung gegen den betriebsmäßig in der Tankstelle auftretenden Überdruck erfolgt nun durch das Eigengewicht des Peilstabes.

Die robuste und in der Praxis bewährte Konstruktion schließt Fehlbedienungen aus, so daß eine hohe Betriebssicherheit vorliegt. Die Ausführung als Einhandarmatur stellt eine zusätzliche Arbeiterleichterung dar.

Normalausführung,
mit Automatikverschluß:

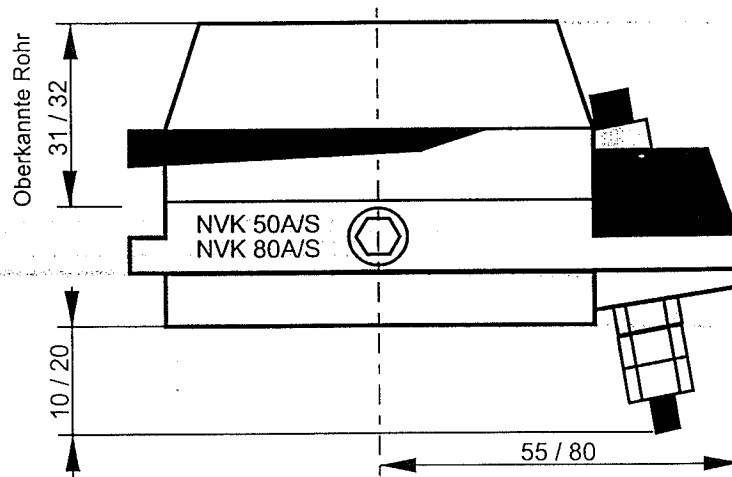
- NAV 50A
Gaspendingelkupplung G2"
- NAV 80A
Produktkupplung G3"



Ausführung,
ohne Automatikverschluß:

- NVK 50A/S
Gaspendingelkupplung G2"
- NVK 80A/S
Produktkupplung G3"

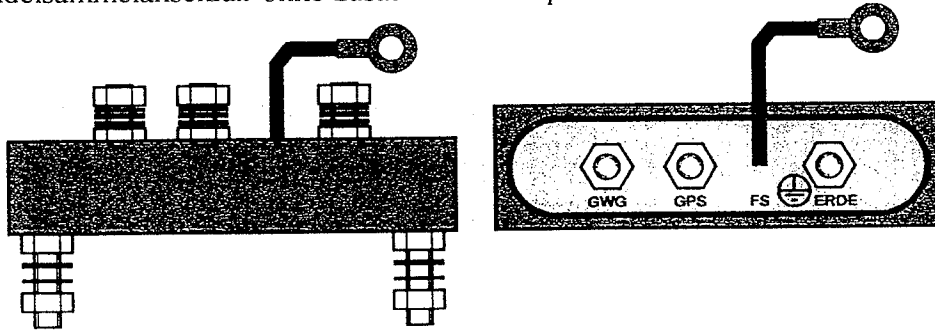
Für die Montage bei
extrem beengten
Einbauverhältnissen



2.3 Zubehör

2.3.1 NI-TSM, Tankstellenmodul

Elektrische Anschlußstelle im robusten Messinggehäuse für die verschiedenen Komponenten der Tankstellenausrüstung. Wegen der geringen Abmessungen von nur 70*20*15 mm erfolgt die Befestigung an der Produktkupplung des Tankschachtes. Das TSM beinhaltet die Schutzbeschaltung zur Ableitung von statischer Ladung für beide Tankstutzen sowie eine Zusatzschaltung, um die Funktionssicherheit anderer Tankfahrzeugsysteme am NIGAS-Tankschacht sicherzustellen. Weiterhin ist das TSM auch für die Verkabelung von Fernfüllschächten mit Gaspendelsammelanschluß ohne zusätzliche Komponenten einsetzbar.



2.3.2 NI-E, NI-K-1 und NI-K-2, Verbindungskabel

Fertig konfektionierte Verbindungsleitungen für die Verkabelung des Tankschachtes nach NIGAS-Anforderungen. Durch die Ausführung als ölbeständige Mantelleitung wird ein hoher Schutz gegen mechanische Beschädigungen und damit eine hohe Funktionssicherheit erreicht.

Folgende Typen werden benötigt:

- NI-E Verbindungskabel vom TSM zur Tankerde. 1,20m lang, eine Seite mit Ringöse M4, andere Seite mit Kabelschuh M14
- NI-K-1 Verbindungskabel vom TSM zum Grenzwertgeberstecker. 1,90 m lang, eine Seite mit Ringöse M4, andere Seite mit Aderendhülse
- NI-K-2 Verbindungskabel vom Gaspendelstutzen zum TSM, 1,90 m lang, beidseitig mit Ringöse M4

2.3.3 NI-RG-X, Rohrarmatur für Grenzwertgeberstecker

Umrüstsatz für Grenzwertgeber vom Typ 83-UV, Fa. FAFNIR, um die Überwachung der Produkt- und Gaspendelschläuche zu realisieren. Ausgestattet mit einer Übergangsverschraubung mit Kabeleinführung sowie einem zusätzlichen Kontakt für die Schlauchüberwachung, entspricht dem Typ FP 907 / X ASS 3 der Fa. FAFNIR.

Die Codierung, Angabe "X" in der Bezeichnung, muß dem Produkt im jeweiligen Tank zugeordnet werden:

- X = 1 ---> Bleifrei Super
- X = 2 ---> Dieseldieselkraftstoff
- X = 3 ---> Bleifrei Normal
- X = 4 ---> Bleifrei Super Plus

Ist kein Grenzwertgeber vom Typ 83-UV vorhanden, muß dieser eingebaut werden.

3. Montageanleitung

3.1 Allgemeines

Bei der Demontage der vorhandenen Kupplungen ist darauf zu achten, daß das Gewinde des Stutzens nicht beschädigt wird, z. B. beim Aufsägen der alten Armaturen.

Die Gewinde der Stutzen müssen sauber, gratfrei und maßhaltig sein. Die nutzbare Gewindelänge beträgt für den Produktstutzen (G3") mindestens 25 mm, für den Gaspendelstutzen (G2") mindestens 20 mm.

Die Abdichtung der Kupplungen auf den Stutzen wird über das Gewinde vorgenommen. Die Kupplungen sind mit einem für den Isolationswerkstoff PA6 geeigneten Dichtmittel, z. B. Hanf, Fermitol oder Loctite, zu montieren.

Für die Montage der Kupplungen ist ein Drehmomentschlüssel sowie eine geeignete Vorrichtung als Übergangsstück zwischen Drehmomentschlüssel und Vaterkupplung, z. B. eine umgebaute MK-Kupplung, zu verwenden.

3.2 Produktkupplung NVK 80A oder NAV 80A

Die Kupplung ist mit einem Drehmoment von max. 150 Nm anzuziehen und auszurichten. Der Edelstahlkontaktstift muß dabei immer so angeordnet sein, daß er auf der dem Tankwagen beim Befüllvorgang abgewandten Seite positioniert ist, d. h. der Produktschlauch wird zuerst auf der isolierten Armatur aufgesetzt, siehe Zeichnung "Funktionsprinzip" in Abschnitt 2.1.1, Seite 4. Danach sind die beiden in der Armatur angebrachten radialen Gewindestifte M8 mit einem max. Drehmoment von 3 Nm ("handfest") anzuziehen, um die Kupplung in ihrer Lage zu fixieren.

Bei Kupplungen des Typs NAV 80A mit Automatikverschluß ist zusätzlich darauf zu achten, daß die Tankschachtabdeckung beim Entfernen nicht den Verschluß beschädigen kann und sich der Verschluß im Festzustand in einer Stellung befindet, die ein problemloses Ankuppeln des Produktschlauches ermöglicht. Weiterhin muß bei nicht waagerecht montierten Armaturen die selbsttätige Schließbewegung der Verschlußkappe abwärts erfolgen. Der Tankstellenbetreiber ist darauf hinzuweisen, daß in bestimmten Zeitabständen eine Überprüfung des Verschlusses auf Beschädigung und Verschleiß durchgeführt werden sollte, um eine ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten.

3.3 Gaspendelkupplung NVK 50A oder NAV 50A

Die Kupplung ist mit einem Drehmoment von max. 100 Nm anzuziehen und auszurichten. Der Edelstahlkontaktstift muß dabei immer so angeordnet sein, daß er auf der dem Tankwagen beim Befüllvorgang abgewandten Seite positioniert ist, d. h. der Gaspendelschlauch wird zuerst auf der isolierten Armatur aufgesetzt, siehe Zeichnung "Funktionsprinzip" in Abschnitt 2.1.1, Seite 4. Danach sind die beiden in der Armatur angebrachten radialen Gewindestifte M8 mit einem max. Drehmoment von 3 Nm ("handfest") anzuziehen, um die Kupplung in ihrer Lage zu fixieren.

Bei Kupplungen des Typs NAV 50A mit Automatikverschluß ist zusätzlich darauf zu achten, daß die Tankschachtabdeckung beim Entfernen nicht den Verschluß beschädigen kann und sich der Verschluß im Festzustand in einer Stellung befindet, die ein problemloses Ankuppeln des Gaspendschlauches ermöglicht. Weiterhin muß bei nicht waagrecht montierten Armaturen die selbsttätige Schließbewegung der Verschlußkappe abwärts erfolgen. Der Tankstellenbetreiber ist darauf hinzuweisen, daß in bestimmten Zeitabständen eine Überprüfung des Verschlusses auf Beschädigung und Verschleiß durchgeführt werden sollte, um eine ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten.

3.4 Rohrarmatur für Grenzwertgeber

Nach der Demontage des Grenzwertgeberkorbes und des Flanschsteckereinsatzes wird eine neue Armatur mit einer Übergangsverschraubung montiert. Dadurch vergrößert sich die Bauhöhe des Grenzwertgebers um ca. 25 mm. Unter Umständen sind deshalb die Kabel zu kurz, sie müssen gegebenenfalls entsprechend verlängert werden. Hierbei darf, außer bei Teleskop-Grenzwertgebern, auf keinen Fall an den Kabeln des Grenzwertgebers gezogen werden.

Die Flanschsteckereinsätze der Grenzwertgeber sind wie bisher durch eine Schlagzahl-Codierung auf der Stirnseite gekennzeichnet, siehe Abschnitt 2.3.3, Seite 6.

3.5 Elektroinstallation

3.5.1 Allgemeines

Bei allen Arbeiten sind die entsprechenden DIN-Normen und VDE-Bestimmungen in der jeweils gültigen Fassung anzuwenden. Die Befestigung und Verlegung der Kabel muß so gewählt werden, daß die Kabel gegen herabfallende Teile und Hinterhaken gesichert sind, z. B. ohne Schlaufen am Rohrstutzen oder Grenzwertgeber entlang zum Domdeckel. Beim Anschluß des Kontaktes im Grenzwertgeber muß die Kabelummantelung bis in die PG-Verschraubung verlegt werden. Beim Anschluß des Erdungskabels an der Tankerde muß die beiliegende Fächerscheibe verwendet werden, um einen sicheren Erdkontakt zu gewährleisten. Die Kabelverlegung erfolgt nach dem beiliegenden Verlegungsplan, Seite 9.

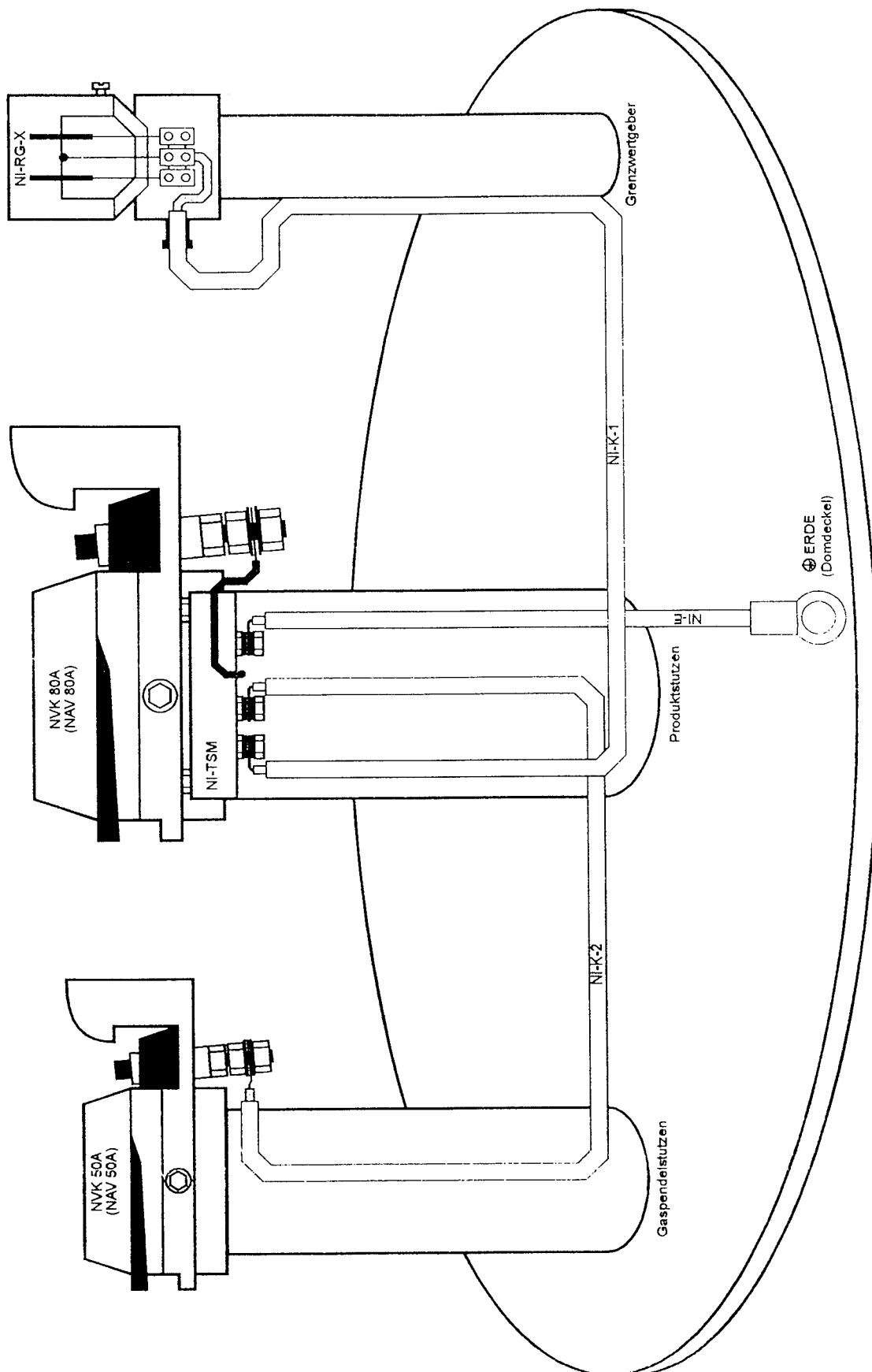
Wird aus dringenden Gründen nicht das von uns angebotene Zubehör eingebaut, muß das verwendete Installationsmaterial auch den gültigen Vorschriften entsprechen und danach montiert werden.

Bei Verwendung unserer Armaturen in Kombination mit Überwachungssystemen anderer Hersteller ist nach deren Vorgaben zu installieren und prüfen.

3.5.2 Verlegungsplan am Beispiel Einzelschacht

Seite 9

Installationsbeispiel für NIGAS: Darstellung Domschacht mit Kupplungen NVK 50A und NVK 80A



Datei: VPNITS-2.CDR
Datum: 06.01.1997
Name: Balzer

NIGAS-Überwachungssystem
Installation Tankschacht

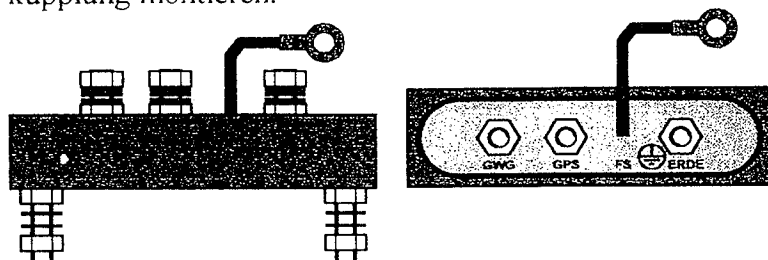
Verlegungsplan
am Beispiel
Einzelschacht

3.5.3 Verdrahtung

Die elektrische Verdrahtung des Tankschachtes erfolgt nach den beiliegenden Schaltplänen. Dabei wird, am Beispiel eines Einzelschachtes, in folgenden Schritten vorgegangen:

a) Anschluß des Tankstellenmoduls NI-TSM an der Produktkupplung

Ringöse M4 des herausragenden Kabels (FS) am Edelstahlkontaktstift der Produktkupplung montieren.



b) Anschluß des Erdungskabels NI-E

Die Seite mit Kabelschuh M14 an einer in der Nähe des Produktstutzens sitzenden Schraube des Domdeckels befestigen. Hierbei muß die beiliegende Fächerscheibe unbedingt verwendet werden, um einen sicheren Kontakt zu gewährleisten. Weiterhin muß die Kontaktstelle von Rost und Farbe gesäubert werden.

Die andere Seite mit Ringöse M4 an der dafür vorgesehenen Schraube (ERDE) des NI-TSM montieren.

c) Anschluß des Verbindungskabels NI-K-1

Das mit Aderendhülse versehene Ende am mittleren Kontakt (mittlere Lüsterklemme) des Grenzwertgebersteckers anschließen. Die Kabelummantelung muß hierbei unbedingt bis in die PG-Verschraubung verlegt werden.

Die andere Seite mit Ringöse M4 an der dafür vorgesehenen Schraube (GWG) des NI-TSM montieren.

d) Anschluß des Verbindungskabels NI-K-2

Ein Ende mit Ringöse M4 am Edelstahlkontaktstift der Gaspendelkupplung befestigen. Die andere Seite mit Ringöse M4 an der dafür vorgesehenen Schraube (GPS) des NI-TSM montieren.

e) Befestigung des NI-TSM, der Verbindungskabel und des Grenzwertgebersteckers

Tankstellenmodul NI-TSM mit den beiden Befestigungsschrauben an den dafür vorgesehenen Bohrungen der Produktkupplung anschrauben.

Verbindungskabel an den Stutzen und Rohren entlang so Verlegen und Befestigen, daß mechanische Beschädigungen vermieden werden.

Schutzkorb des Grenzwertgebers aufschrauben. Hierbei den Flanschsteckereinsatz festhalten, damit er sich nicht mitdreht.

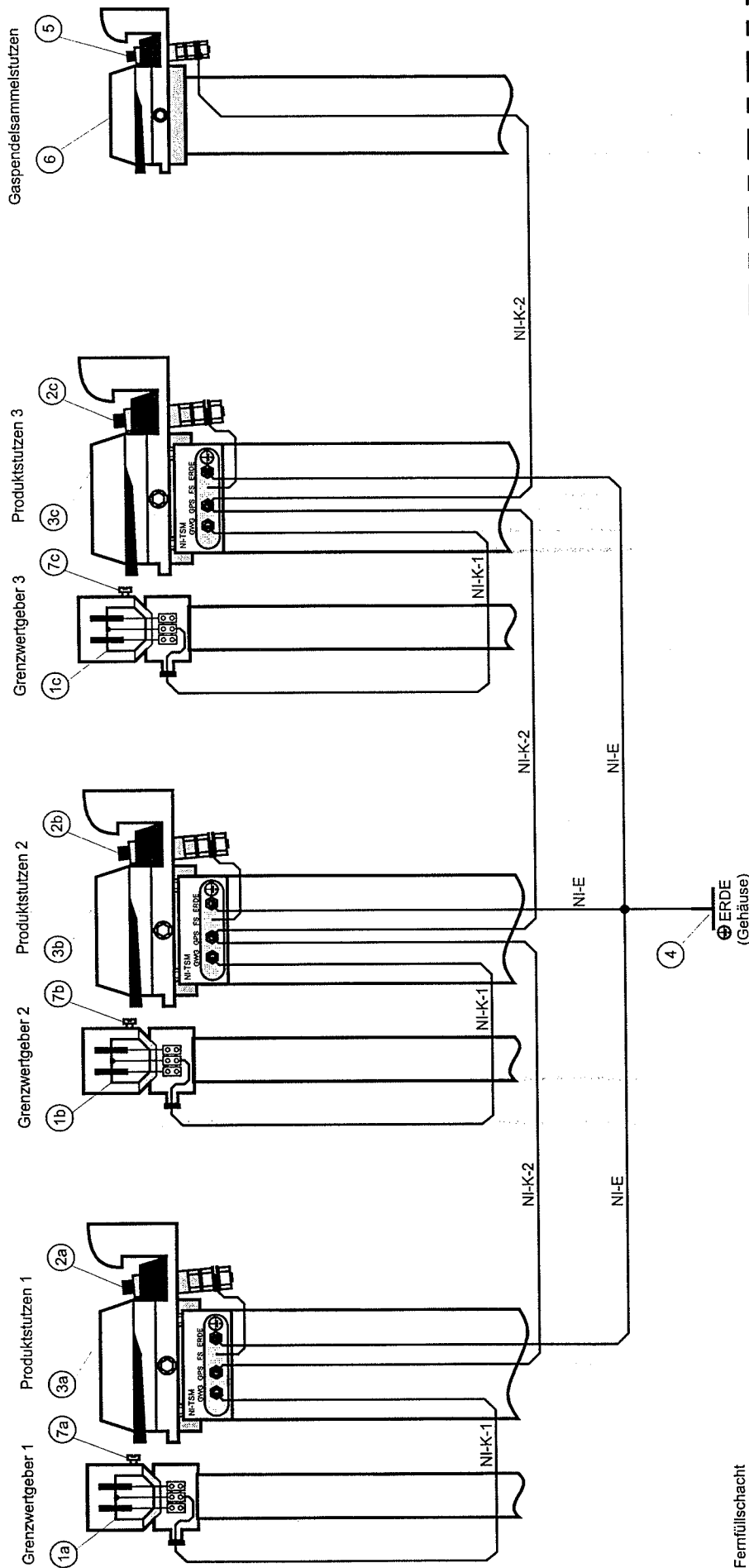
Vor den Messungen im nachfolgenden Abschnitt 3.6 sollte eine optische Überprüfung der durchgeführten Installationsarbeiten erfolgen.

3.5.4 Schaltplan für Einzelschacht

Seite 11

3.5.5 Schaltplan für Füllschacht mit Gaspendel-Sammelanschluß

Seite 12



Maßstab		Werkstoff	
H. NIEHÜSER ARMATURENBAU UND VERTRIEBS GMBH D-33449 LANGENBERG		Benennung	
NI		NIGAS	
Schaltplan TS Füllschacht mit Gaspel-Sammelanschluß		Blatt	
1 Bl.		1	
Ers. f.:		Ers. d.:	
Zeichnungs-Nr.		NI-SPTS-F	
01		06.01.97	
NI-TSM neu		Baizer	
Zust. Änderung		Datum	
10003		Name	
Datei		Datei	

3.6 Kontrollmessungen

3.6.1 Meßpunkte

Die Meßpunkte sind in den Schaltplänen aus Abschnitt 3.5.4, Seite 11, und Abschnitt 3.5.5, Seite 12, durch Kreise hervorgehoben:

- 1) Flanschsteckereinsatz (innerer zusätzlicher Kontakt) des Grenzwertgebersteckers
- 2) Edelstahlkontaktstift der Produktkupplung (NVK 80A oder NAV 80A)
- 3) Isoliertes Kurvenstück des Produktanschlusses
- 4) Erde (Kontaktschraube am Domdeckel oder Fernfüllschacht)
- 5) Edelstahlkontaktstift der Gaspindelkupplung (NVK 50A oder NAV 50A)
- 6) Isoliertes Kurvenstück des Gaspindelanschlusses
- 7) Kontaktschraube am Schutzkorb des Grenzwertgebersteckers

3.6.2 Messungen

Für die Messungen muß ein geeignetes und Ex-geschütztes Meßgerät verwendet werden. Werden die angegebenen Meßwerte nicht eingehalten, so sind die Anschluß- und Kontaktstellen sowie ggf. die verwendeten Komponenten zu überprüfen, und die Messungen zu wiederholen. Bei Messung 4 muß ggf. ein separates Kabel verwendet werden.

Nr.	MP -->MP		Sollwert	zulässiger Bereich	Messung
1a)	1	2	∞ (Überlauf)	$> 1000 \text{ mV}$	Diode (Sperr-Richtung)
1b)	2	1	600 mV	200-1000 mV	Diode (Durchlaßrichtung)
2a)	1	5	∞ (Überlauf)	$> 1000 \text{ mV}$	Diode (Sperr-Richtung) ^{a)}
2b)	5	1	600 mV	200-1000 mV	Diode (Durchlaßrichtung) ^{a)}
3)	7	1	∞ (Überlauf)	$> 2 \text{ MOhm}$	Widerstand
4)	7	4	0 Ohm	$< 5 \text{ Ohm}$	Widerstand
5a)	2	4	∞ (Überlauf)	$> 1000 \text{ mV}$	Diode (Sperr-Richtung)
5b)	4	2	600 mV	200-1000 mV	Diode (Durchlaßrichtung)
6)	2	3	∞ (Überlauf)	$> 2 \text{ MOhm}$	Widerstand
7)	2	4	100 kOhm	80-120 kOhm	Widerstand
8a)	5	4	∞ (Überlauf)	$> 1000 \text{ mV}$	Diode (Sperr-Richtung) ^{a)}
8b)	4	5	600 mV	200-1000 mV	Diode (Durchlaßrichtung) ^{a)}
9)	5	6	∞ (Überlauf)	$> 2 \text{ MOhm}$	Widerstand ^{a)}
10)	5	4	100 kOhm ^{b)}	80-120 kOhm ^{b)}	Widerstand ^{a)}
11a)	2	5	∞ (Überlauf)	$> 1000 \text{ mV}$	Diode (Sperr-Richtung) ^{a)}
11b)	5	2	∞ (Überlauf)	$> 1000 \text{ mV}$	Diode (Sperr-Richtung) ^{a)}

a) Messungen entfallen bei Dieseltanks ohne Veränderung des Gaspindelstutzens.

b) Verringert sich bei Fernfüllschächten mit Gaspindelsammelanschluß, je nach Anzahl der Produktstutzen.

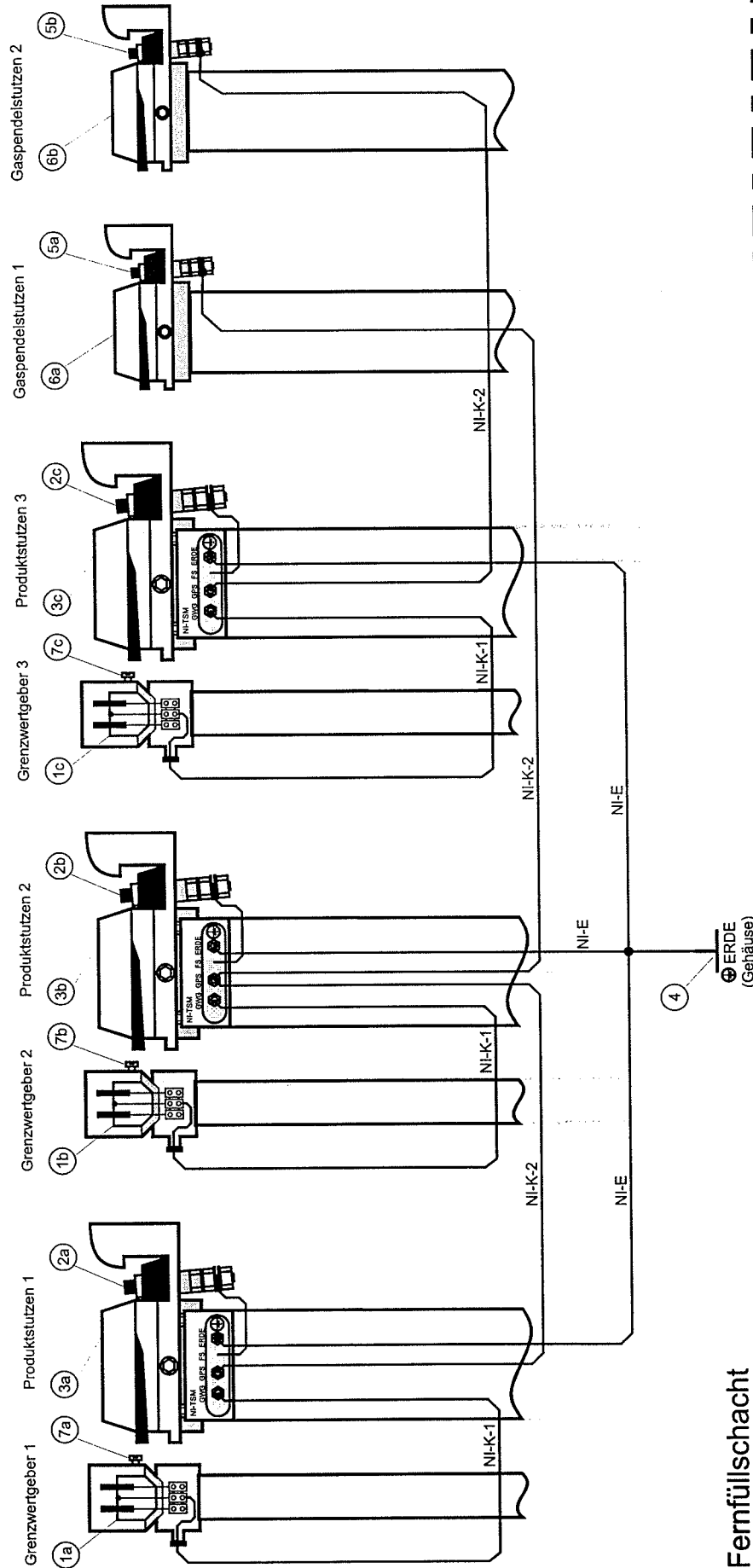
3.6.3 Meßprotokoll

Seite 14

MESSPROTOKOLL NIGAS-SYSTEM TS

Tankstelle				Kontraktor				
Name				Name				
Straße				Straße				
Ort				Ort				
Telefon				Telefon				
Telefax				Telefax				
Produktbelegung								
Nr.:	von MP	nach MP	Sollwert (zulässiger Bereich)	Istwert Kammer 1	Istwert Kammer 2	Istwert Kammer 3	Istwert Kammer 4	Istwert Kammer 5
1a	1	2	∞ (Überlauf) (>1000 mV)					
1b	2	1	600 mV (200-1000 mV)					
2a	1	5	∞ (Überlauf) (>1000 mV)					
2b	5	1	600 mV (200-1000 mV)					
3	7	1	∞ (Überlauf) (>1 MOhm)					
4	7	4	0 Ohm (< 5 Ohm)					
5a	2	4	∞ (Überlauf) (>1000 mV)					
5b	4	2	600 mV (200-1000 mV)					
6	2	3	∞ (Überlauf) (>2 MOhm)					
7	2	4	100 kOhm (80-120 kOhm)					
8a	5	4	∞ (Überlauf) (>1000 mV)					
8b	4	5	600 mV (200-1000 mV)					
9	5	6	∞ (Überlauf) (>2 MOhm)					
10	5	4	100 kOhm (80-120 kOhm)					
11a	2	5	∞ (Überlauf) (>1000 mV)					
11b	5	2	∞ (Überlauf) (>1000 mV)					
Bemerkungen								
Datum				Unterschrift				
Meßprotokoll		NIGAS-Überwachungssystem Installation Tankschacht					Datei: MPNITS-2.CDR Datum: 07.01.1997 Name: Balzer	

Für Fernfüllschacht



Fernfüllschacht

Variante 1:

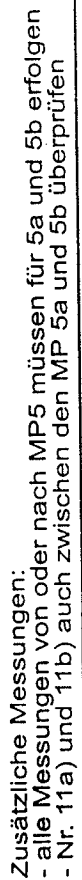
Gaspindelstutzen sind den Füllstutzen zugeordnet, z.B.
 - 1. Stutzen für Super und Super Plus
 - 2. Stutzen für Normal

Fernfüllschacht:

Gaspindelstutzen sind den Füllstutzen zugeordnet

Maßstab		Werkstoff	
Name		Name	
Bearb.		Datum	
Gepr.		17.07.1997	
Norm		Balzer	
Zeichnungs-Nr.		NI-SPTS-V1	
Benennung		NIGAS-TS Schaltplan	
Blatt		1	
FERNFÜLLSCHACHT MIT SAMMEL-GASPELLEITUNG		Ers. d.:	
Ers. d.:		10017A	
Zust.		Datum	
Änderung		Name	

Eine Zuordnung der beiden GPS zu den FS ist nicht erforderlich.



				Maßstab			
				Werkstoff			
				 H. NIEHÜSER ARMATURENBAU UND VERTRIEBS GMBH D-33449 LANGENBERG			
						Benennung	Blatt
						NIGAS-TS Schaltplan Fernfüllschacht mit Sammel-Gaspenseileitung	3
							3 Bl.
Zust.		Änderung		Datum		Ers. f.:	
				10017C		Ers. d.:	

Funktionsweise:

Das NIGAS-Überwachungssystem überprüft elektronisch, ob alle zu einer korrekten Abgabe notwendigen Verbindungen hergestellt sind. Dies beinhaltet die Überwachung des Produktschlauches, der Grenzwertgeberleitung und, bei Ottokraftstoffen, des Gaspendelschlauches. Bei gleichzeitiger Abgabe von 2 Produkten wird weiterhin kontrolliert, daß keine Über-Kreuz-Verbindungen zwischen den beiden Erdtanks erstellt wurden, z. B. durch Vertauschen der Grenzwertgeberleitungen.

Zur Überwachungsfunktion werden von der Tankfahrzeugelektronik elektrische Signale über den leitfähigen Abfüll- und Gaspendelschlauch ausgesandt. Die Weiterleitung der Signale erfolgt über die Kontaktstifte der Kupplungen und die jeweiligen Verbindungsleitungen zum Tankstellenmodul. Hier werden beide Signale zusammengeführt und zum Anschlußstecker des Grenzwertgebers weitergeleitet. Von dort wird die Rückleitung zur NIGAS-Überwachungselektronik über einen zusätzlich im Grenzwertgeberkabel verlegten Leiter realisiert.

Eine Freigabe des Abfüllvorganges erfolgt nur, wenn die Stromkreise geschlossen sind. Bei einer Unterbrechung, z. B. durch das Lösen der Kupplung des Gaspendel- oder Abfüllschlauches, wird die Spannungsversorgung der Abfüllsicherung unterbrochen. Hierdurch werden auch die pneumatischen Magnetventile der Abfüllsicherung spannungsfrei geschaltet und die Druckluftversorgung der jeweiligen Absperrorgane, z. B. Boden- oder Durchgangsventile, unterbrochen. Eine Beendigung des Abfüllvorganges erfolgt so innerhalb von 5s durch das Schließen der Absperrorgane am Tankfahrzeug.

Über seitlich außen am Armaturenschrank angebrachte Signalleuchten wird der jeweilige Betriebszustand der Anlage angezeigt, z. B. Freigabe des Abfüllvorganges oder Fehler durch Über-Kreuz-Verbindung.

Bei fehlerhafter Tankstellenausrüstung oder Ausfall der Elektronik kann die Abgabe mit Hilfe des Umgehungsschalters eingeleitet werden. Jeder Abfüllvorgang mit Umgehung wird automatisch im Logbuch der Elektronik aufgezeichnet, wo die Daten bei Bedarf mit einem PC ausgelesen werden können.

Als Option ist tankfahrzeugseitig eine ANA-Funktion realisierbar, wodurch auch bei fehlerhaft oder nicht ausgerüsteten Tankstellen die Anforderungen des Wasserhaushaltsgesetzes erfüllt werden.

Die beidseitige Kompatibilität zu Fremdsystemen, z. B. Fa. Sening, ist gemäß Prüfbericht des TÜV Nord vom 20.03.97 und Schreiben vom 07.04.97 gewährleistet. Bei entsprechender Tankfahrzeugausrüstung ist durch die Grenzwertgeberstecker auch eine Abgabe mit QSS bzw. Produktkennung ohne zusätzliche tankstellenseitige Elektronik möglich.

Ausrüstung:

Tankfahrzeug:

- Überwachungselektronik NIGAS
- Umgehungsschalter
- Anzeigeleuchten
- ANA-Bedieneinheit (Option)

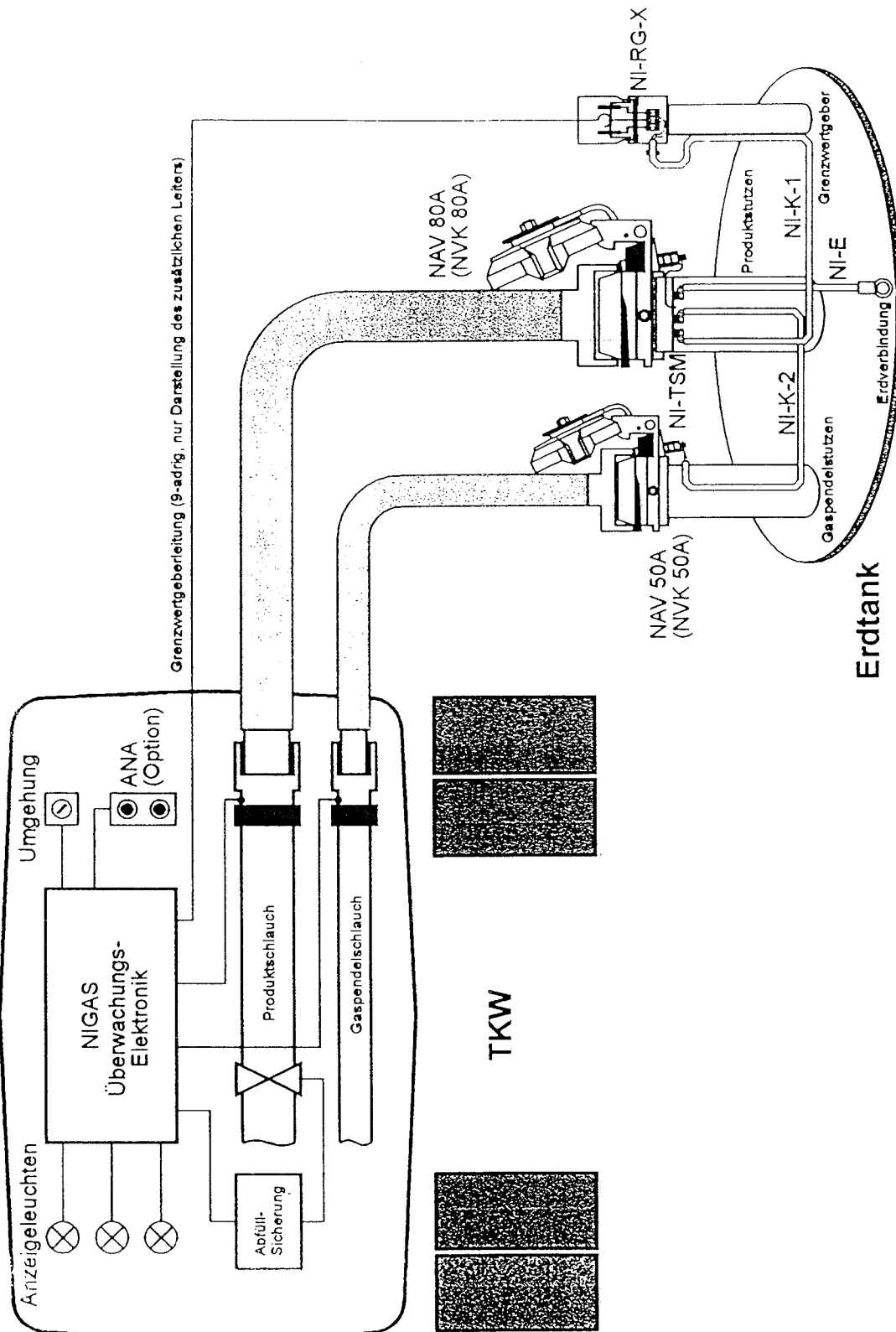
Tankstelle:

- Produktkupplung NAV 80 A oder NVK 80 A
- Gaspendelkupplung NAV 50A oder NVK 50A
- Tankstellenmodul NI-TSM
- Verbindungskabel NI-K-1, NI-K-2 und NI-E
- Grenzwertgeberstecker NI-RG-X



**H. NIEHÜSER ARMATURENBAU
UND VERTRIEBS GMBH**
D-33449 LANGENBERG

Wankelstraße 3
D-33449 Langenberg
Telefon (05248) 609201
Telefax (05248) 609801



H. NIEHÜSER ARMATURENBAU
UND VERTRIEBS GMBH
D-33449 LANGENBERG

Wankelstraße 3
D-33449 Langenberg
Telefon (05248) 609201
Telefax (05248) 609801



Bescheinigung Certificate

über die Zuerkennung eines Bauteil-
kennzeichens für

for the grant of a type-test approval
mark in respect of

Armaturen für Tanks zur Beförderung gefährlicher Güter

Aufgrund einer Bauteilprüfung –
Prüfbericht des

In virtue of a type-test –
test report by

TÜV Nord e. V. vom 03.12.2007

wird dem Antragsteller, der Firma

the applicant, the company

H. Niehüser GmbH

Wankelstraße 3, 33449 Langenberg

zuerkannt das Bauteilkennzeichen-Nr.

is granted the type-test approval mark No.

TÜ . AGG . 258 - 96

für for

Selbsttätig wirkende Sicherheitseinrichtung für Straßentankfahrzeuge,

die als Abfüll-Schlauch-Sicherung (ASS) geeignet ist, das Austreten von größeren Flüssigkeitsmengen bei der Befüllung von Tanks an Tankstellen zur Abgabe von Ottokraftstoff (nach EN 228) und Diesellochstoff (nach EN 590) zu verhindern. Gleichzeitig stellt die Sicherheitseinrichtung als Verriegelungseinrichtung (VRE) eines Gaspandelsystems (GPS) sicher, dass der Kraftstofffluß nur bei Anschluss des GPS freigegeben und bei nicht ordnungsgemäßigem Betrieb des GPS unterbrochen wird.

Typ type

NIGAS

Die Zuerkennung erfolgt in Anwendung der

The adjudication is made pursuant to

VdTÜV-Merkblatt 953; VdTÜV-Merkblatt 5205; GGVSE; TRT 002, TRbF 512

Sie ist bis zum **30.06.2012**
befristet und kann widerrufen werden.

It expires on **2012-06-30**
and is revocable.

Die Bescheinigung vom 08.04.2004
wird hierdurch ersetzt.

The certificate dated 2004-04-08
is replaced herewith.

Hinweis: Der Hersteller oder Importeur ist verpflichtet, den zuständigen Sachverständigen zu beauftragen, Bauteile aus der laufenden Fertigung auf Übereinstimmung mit dem Baumuster einmal jährlich stichprobenweise zu überprüfen.

Note: The manufacturer or importer is obliged to the competent Authorized Inspector to conduct a random check on the accessories concerning identity to the type once a year. The accessories have to be taken from the current production.

Berlin, 27. März 2008

Din/Wei

Verband der TÜV e.V.
Geschäftsbereich Anlagentechnik,
Arbeitswelt, Systemsicherheit, Regelwerke
– Gefahrguttransporte –

Dr. Dinkler



- | | | |
|---|---|---|
| 1 | Hersteller: | H. Niehüser GmbH
Wankelstraße 3
D-33449 Langenberg |
| 2 | Bauart: | Selbsttätig wirkende Sicherheitseinrichtung für Straßen-tankfahrzeuge, die als Abfüll-Schlauch-Sicherung (ASS) geeignet ist, das Austreten von größeren Flüssigkeits-mengen bei der Befüllung von Tanks an Tankstellen zur Abgabe von Ottokraftstoff (nach EN 228) und Diesel-kraftstoff (nach EN 590) zu verhindern. Gleichzeitig stellt die Sicherheitseinrichtung als Verriegelungsein-richtung (VRE) eines Gaspendelsystems (GPS) sicher, dass der Kraftstofffluß nur bei Anschluss des GPS frei-gegeben und bei nicht ordnungsgemäßigem Betrieb des GPS unterbrochen wird. |
| 3 | Typbezeichnung: | NIGAS |
| 4 | Prüfanforderungen: | <ul style="list-style-type: none"> - VdTÜV-Merkblatt 953, Ausgabe, 3/95, - Merkblatt "Konkretisierung der Anforderungen an Gaspendelsysteme ..." - VdTÜV-Merkblatt 5205, Ausgabe 9/91 - GGVSE - TRT 002, TRT 024 - TRbF 512 |
| 5 | Aufgaben des Sachverständigen bei der Abnahmeprüfung der eingebauten Armatur: | <ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle der Kennzeichnung - Funktionskontrolle nach VdTÜV-Merkblatt 953 Teil 2 und Merkblatt "Konkretisierung der Anforder-ungen an Gaspendelsysteme ..." - Messung des Ableitwiderstandes ($R \leq 10^6 \Omega$) der isolierten Produkt- und Gaspendelschlauchkupplungen - Messung der Widerstände der Verbindungsleitungen im Domschacht anhand des Messprotokolls des Her-stellers |
| 6 | Kennzeichnung: | <ul style="list-style-type: none"> - Name des Herstellers - Bauteilkennzeichen: TÜ.AGG.258-96 - Typbezeichnung |

 Ersatz für
 Ausgabe 07.2003

Nach Prüfberichten des TÜV Nord e.V. vom 20.03.1997 und vom 20.07.2003

Die VdTÜV-Merkblätter sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, die Verbreitung, der Nachdruck und die Gesamtwiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege bleiben, auch bei auszugsweiser Verwertung, der vorherigen Zustimmung des Verlages vorbehalten. Auf VdTÜV-Merkblatt 001 - Allgemeines - wird hingewiesen.

7 Eignung:

Verwendbar für Straßentankfahrzeuge zur Befüllung von Tanks an Tankstellen mit Ottokraftstoff (nach EN 228) und Dieselloststoff (nach EN 590) über Leerschlauch. Das Abfüll-Schlauch-Sicherungssystem besteht aus folgenden Bauteilen:

- elektronischer Zentralsteuereinheit NIGAS mit Verarbeitungsmodul SPS Telemecanique TSX 07, Trennschaltverstärker Typ RD 11 und Relais Typ RD 210 RA
- optischer Anzeige, Seitenmarkierungsleuchte Typ 2 PS 003 748-AD der Fa. Hella für die jeweils angeschlossene Abgabereinheit und zur Betriebsbereitschaftsanzeige,
- Umgehungsschalter Typ GHG 8040/1150.734/160 (EEx dem IIC T6) der Fa. Stahl.

Zusätzlich kann installiert sein:

- für Direktausläuferfahrzeuge ein Mehrfachwahlschalter Typ CG8 A233-600 bzw. A235-600 der Fa. Kraus & Naimer im eigensicheren Stromkreis,
- ANA, Typ AAS-System, (Bauteilkennzeichen TÜ.AGG.186-93) mit Aufmerksamkeitssensor.

Die Abfüllsicherung muss mit einer Produktkennungskupplung Typ FP 903/ASS2 ausgerüstet sein. Für den Grenzwertgeber wird die Rohrarmatur Typ FP 907/1 bis 5 ASS oder Wandarmatur FPW 907/1 bis 5/ASS benötigt.

Die TKW-Mutterkupplung für den Produktschlauchanschluss und für den Anschluss des Gaspendelschlauches muss elektrisch isoliert ausgeführt werden:

Beispielsweise: Typ MK 80-ASS/E und Typ MK 50-ASS/E

Werkstoffe der Dichtungen

Isolierbuchse/-ring PA 6, Druckstufe mind. PN 10

Vulkollan- Dichtung für TW Kupplung DN 80 MS- Viton

Universal-Formdichtung für TW- Kupplung DN 80 MS- Perbunan

Vulkollan- Dichtung 3" für VK 80-Viton

Tankstellenausrüstung:

Der Domschacht muss mit Produkt- und Gaspendelkupplungen ausgerüstet und entsprechend der Montageanleitung NIGAS-TS der H. Niehüser Armaturen und Vertriebs GmbH elektrisch verdrahtet sein.

Zusätzlich müssen elektronische Kennungsgeber – s. g. NI-PID's, TAG's oder ESD-Module vorhanden sein.

PID- Kennzeichnung:

NI-PID-...

Serien- Nr.: ...

Zündschutzart: EEx ia IIB T4

TÜV 03 ATEX 2076

Temp. -20°C bis +60°C

Tankstellenausrüstung:

Die Funktion der ASS ist auch bei einer Ausrüstung im Domschacht entsprechend der Abfüll-Schlauch-Sicherungssysteme TYP Nomix gewährleistet.

8 Bemerkungen:

- 8.1 Sämtliche elektrischen Leitungen sind in geschützter Ausführung zu verlegen, wobei die Schraub- und Steckverbindungen am TKW gegen Selbstlockern zu sichern sind.
- 8.2 Die Notwendigkeit der Installation einer zusätzlichen Notastaste bei der Abgabe von Flüssigkeiten über eine Abgabepumpe entfällt, wenn zusätzlich eine ANA verwendet wird, die über eine Notastaste verfügt.

9 Hinweis:

Der Hersteller ist verpflichtet, den zuständigen Sachverständigen zu beauftragen, Abfüll-Schlauch-Sicherungssysteme des Typs NIGAS aus der laufenden Fertigung auf Übereinstimmung mit dem Bauplan einmal jährlich stichprobenweise zu überprüfen.

10 Gültigkeit des Bauteilkennzeichens:

bis zum 30.06.2007

(1) **Anerkennung des
Qualitätssicherungssystems**

TÜV NORD



- (2) Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen, **Richtlinie 94/9/EG**

- (3) **Mitteilungsnummer: TÜV 03 ATEX 2241 Q**

- | | |
|--|--|
| (4) Produktkategorie:
Entwicklung, Konstruktion, Fertigung und Vertrieb von Betriebsmitteln für Brenn- und Treibstoffen | Schutzprinzip:
Eigensicherheit
Erhöhte Sicherheit
Vergusskapselung
Schutz durch sichere Bauweise |
|--|--|

- (5) Auftraggeber: H. Niehüser Armaturenbau und Vertriebs GmbH
Wankelstrasse 3
D-33449 Langenberg

- (6) Hersteller: s. Auftraggeber Fertigungsstätte: s. Auftraggeber

Auftragsnummer: 8000338115

Ausstellungsdatum: 29.06.2006

Erstzertifizierung: 18.07.2003

Gültig bis: 17.07.2009

- (7) Die TÜV NORD CERT GmbH benachrichtigt als benannte Stelle Nr. 0044 nach Artikel 9 der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 23. März 1994 (94/9/EG) den Auftraggeber, dass die Qualitätssicherung des oben genannten Herstellers mit Anhang IV der Richtlinie übereinstimmt.
- (8) Diese Benachrichtigung basiert auf dem Auditbericht Nr. 06 YEX 338115 ausgestellt am 29.06.2006. Diese Benachrichtigung kann zurückgezogen werden, wenn der Hersteller die Anforderungen des Anhangs IV nicht mehr erfüllt. Diese Benachrichtigung muss durch Ergebnisse von wiederkehrenden Überwachungsaudits ergänzt werden.
- (9) Gemäß Artikel 10 (1) der Richtlinie 94/9/EG ist hinter der CE-Kennzeichnung die Kennnummer 0044 der TÜV NORD CERT GmbH als benannte Stelle anzugeben.
Die benannte Stelle führt eine Liste der EG-Baumusterprüfbescheinigungen, für die diese Mitteilung gilt.

TÜV NORD CERT GmbH, Langemarckstraße 20, 45141 Essen, akkreditiert durch die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS), Ident. Nr. 0044, Rechtsnachfolger der TÜV NORD CERT GmbH & Co. KG Ident. Nr. 0032

Der Leiter der Zertifizierungsstelle

Schwedt

Geschäftsstelle Hannover, Am TÜV 1, 30519 Hannover, Fon +49 (0)511 986 1455, Fax +49 (0)511 986 1590

Diese Anerkennung darf nur unverändert weiterverbreitet werden.
Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der TÜV NORD CERT GmbH

TÜV Nord e. V. · Postfach 54 02 20 · 22502 Hamburg

H. Niehüser
Herrn Niehüser
Wankelstraße 3

33449 Langenberg

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Durchwahl (040)

Bitte bei Antwort angeben

Datum

8557 2102
Fax.: -2655

Straube
113 DV Niehüs/NIGAS

1997-04-07

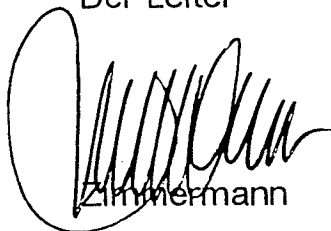
Abfüll-Schlauch-Sicherung Typ NIGAS

Sehr geehrter Herr Niehüser,

anhand der eingereichten Unterlagen zur Installation der NIGAS- Ausrüstung im Domschacht - NIGAS-TS - kann für Tankfahrzeuge mit ASS-Systemen der Typen QSS-ASS, SUES und PEGASUS die Funktion zur Überwachung des Anschlusses des Gaspendschlauches und des Produktschlauches bestätigt werden. Für das ASS-System NOMIX ist eine Ausrüstung mit TAG's erforderlich, wobei bei nicht vorhandenen TAG's das System auf die QSS-ASS Funktion umschaltet und somit die Überwachungsfunktion trotzdem gegeben ist.

Mit freundlichen Grüßen

Abteilung Tankanlagen und Heizungsanlagen
Der Leiter



Zimmermann



Fachausschuß Verkehr
Prüf- und Zertifizierungsstelle
im BG-PRÜFZERT

Hauptverband der
gewerblichen
Berufsgenossenschaften

Prüf- und Zertifizierungsstelle des Fachausschusses Verkehr, 22757 Hamburg

H. Niehüser
Armaturenbau und Vertriebs GmbH
Wankelstraße 3

Europäisch notifizierte Stelle
Kenn-Nummer 0417

33449 Langenberg

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte stets angeben)
612.17/FI

Bearbeiter
Flöter

☎ (0 40) 39 80-

1962

Datum

26.08.1997

Automatikverschluß für Gaspedel- oder Füllstutzen von Mineralöltanks

Typ: NAV 50 A/ NAV 50

Typ: NAV 80 A/ NAV 80

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 07.08.1997 wurden die o. a. Automatikverschlüsse durch die Prüf- und Zertifizierungsstelle des Fachausschusses „Verkehr“ in Ihrem Hause und in Füllschächten von Straßen-Tankstellen einer Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen. Diese bezog sich auf die Betätigung und Handhabung der Automatikverschlüsse beim An- und Abkuppeln der Schlauchstutzen.

Aus arbeitssicherheitstechnischer Sicht bestehen keine Bedenken gegen den Einsatz der o. a. Automatikverschlüsse für Gaspedel- oder Füllstutzen an Lagertanks von Straßen-Tankstellen.

Technische Unterlagen wurden nicht geprüft.

Mit freundlichen Grüßen
Fachausschuß "Verkehr"
-Prüf- und Zertifizierungsstelle-

Flöter
(Flöter)



Hausadresse:
Berufsgenossenschaft für Fahrzeugabfertigung

Ohlenscher Hauptstr. 54
22757 Hamburg

☎ (0 40) 39 80-0
☎ (0 40) 39 80 19 42